

GEMEINSAM ! ZUKUNFT ! GESTALTEN ! *CDU wählen*



***Keine Experimente***

- *für eine lebenswerte Heimat*
- *für eine erfolgreiche Zukunft*
- *gegen linke Mehrheiten*
- *die beste Politik für unsere Menschen*

Wahlprogramm der CDU ILM-Kreis für die  
Wahl des Kreistages am 25. Mai 2014

1 Vor 25 Jahren wurde mit der friedlichen Revolution 1989 die Teilung unseres  
2 deutschen Vaterlandes überwunden.

3

4 Nach jahrzehntelanger sozialistischer Misswirtschaft in der DDR wurde die  
5 gesamte Infrastruktur wie Straßen, Schienen, Bausubstanz, Telekommunikation,  
6 Wasserversorgung, Abwasserkanäle, Energieleitungen, Krankenhäuser, Schulen,  
7 Turnhallen, Kindergärten saniert oder neu errichtet

8

9 Das Bildungs-, Forschungs- und Hochschulsystem und das Gesundheitswesen  
10 wurden umstrukturiert und reformiert.

11

12 Unser Landkreis in der Mitte unseres Freistaates hat sich auf allen Gebieten sehr  
13 gut entwickelt; es gilt nun, das Erreichte zu festigen weiter zu entwickeln. Wir, die  
14 CDU im Ilm-Kreis, sind stolz auf den großen Einsatz und die Leistungen der  
15 Menschen in den letzten 24 Jahren.

16

17 Der Ilm-Kreis ist mit seiner Lage in Thüringen und seinen natürlichen  
18 Gegebenheiten in der Verbindung von Tradition und Innovation ein  
19 hervorragender Standort für Wohnen, Arbeiten, Erholung und Tourismus.

20

21 In der Erfüllung seiner gestaltenden Aufgaben in Bildung, Wirtschaft, Verkehr,  
22 Arbeitsmarkt, Jugend- und Sozialhilfe, Sport und Kultur, Landschaftspflege, und  
23 Natur- und Umweltschutz, sowie der öffentlichen Sicherheit und Ordnung soll der  
24 Ilm-Kreis auch weiterhin Partner und Garant für eine erfolgreiche Zukunft unseres  
25 ländlichen Raumes, für die Menschen in unseren Gemeinden und Städten sein.

26

27 Die Erfolge aus 24 Jahren Aufbauarbeit dürfen auf keinen Fall einer linken  
28 Mehrheit im Kreistag geopfert werden. Der Kreis braucht auch in Zukunft eine  
29 erfolgreiche Politik, die aus der Mitte der Gesellschaft kommt und auf dem  
30 Fundament christlicher Werte aufbaut.

31

32 Die Christlich Demokratische Union im Ilm-Kreis will die vorhandenen Potenziale,  
33 die in den letzten Jahren eine kraftvolle Entwicklung bewirkten, für die Zukunft  
34 ausbauen und noch zielgerichteter zu nutzen.

35

## 36 Wirtschaft und Wissenschaft

### 37 **Unternehmen stärken, Arbeitsplätze schaffen, Infrastruktur erhalten und** 38 **ausbauen**

39 Der Ilm-Kreis bietet durch seine zentrale Lage in Thüringen und Deutschland  
40 hervorragende Voraussetzung für die Ansiedlung von Unternehmen und die  
41 Schaffung neuer Arbeitsplätze. Wichtigste Aufgabe ist es, den Ilm-Kreis im  
42 Wettbewerb mit anderen Kommunen erfolgreich zu platzieren. Wir stehen in  
43 einem nationalen und internationalen Wettbewerb um Investitionen und um  
44 kreative Köpfe. Deshalb entwickelte sich seit mehr als 10 Jahren unter  
45 maßgeblicher Unterstützung der CDU Thüringens größtes Industrie- und  
46 Gewerbegebiet am Erfurter Kreuz. Parallel dazu bildeten sich neben einer  
47 Vielzahl von bestehenden Gewerbeflächen neue Gewerbegebiete in Arnstadt,  
48 Ilmenau, Großbreitenbach, Langewiesen und Geraberg. Der Ilm-Kreis unterstützt  
49 diese Entwicklung im Rahmen seiner Wirtschaftsförderung und dem  
50 Regionalmanagement. Etablierte Schwerpunkte sind Logistik, Informations- und  
51 Telekommunikationstechnologie, Solartechnik, sowie die produzierenden  
52 Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

53 Das kreiseigene Technologie- und Gründerzentrum an Standort der Technischen  
54 Universität in Ilmenau trägt dazu bei, die Abwanderung junger Fachkräfte zu  
55 verhindern und die Innovationskraft unserer Unternehmen zu stärken.

56 Daneben bieten z.B. Kultur, Tourismus und das Kongresswesen weitere  
57 Wachstumspotentiale, deren Dynamik der Ilm-Kreis nutzen und ausbauen muss.  
58 Dazu müssen wir gemeinsam mit Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft  
59 Konzeptionen entwickeln, aus denen sich Ziele und Handlungsfelder für die  
60 nächsten zwei Jahrzehnte ableiten lassen. Dabei ist auch ein besonderes  
61 Augenmerk auf die Entwicklung der weiteren zentralen Orte des Ilm-Kreises wie  
62 Stadtilm, Gehren oder Gräfenroda zu legen.

63 Grundvoraussetzung dafür ist die Erhaltung und der Ausbau der Infrastruktur.  
64 Die Menschen, die hier leben und arbeiten, erwarten unter anderem gut  
65 ausgebaute Verkehrswege, einen funktionierenden ÖPNV, die Sicherstellung  
66 einer angemessenen Breitbandversorgung und wenig bürokratische Hemmnisse.  
67 Der neue ICE-Knotenpunkt Erfurt wird mit seiner Fertigstellung im Jahr 2017 die  
68 Region zwischen Arnstadt und Ilmenau weiter stärken. Hierauf muss rechtzeitig  
69 reagiert werden

70 **Unsere Ziele im Einzelnen:**

71

72 **Ausbau der Industrieflächen am „Erfurter Kreuz“** im Gebiet Arnstadt-  
73 Ichtershausen fördern und gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft  
74 Thüringen (LEG) für die weitere Ansiedlung neuer leistungsfähiger  
75 Industrieunternehmen sorgen. Damit verbunden ist die rechtzeitige Schaffung  
76 eines neuen Busumsteigepunktes am Erfurter Kreuz der die Mobilität für  
77 Arbeitnehmer aus der Region erleichtert.

78

79 **Stärkung der Technologie Region Ilmenau–Arnstadt** durch die Vernetzung der  
80 wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Innovationspotentiale der beiden  
81 Mittelzentren Arnstadt und Ilmenau in Verbindung mit der Technischen  
82 Universität konsequent fortzuführen.

83

84 **Regionalmanagement im Ilm–Kreis** ist als Instrument zur ganzheitlichen  
85 Entwicklung des Landkreises bei gleichzeitiger Nutzung seiner differenzierten  
86 Entwicklungspotentiale auch durch die Kooperation mit den Kommunen weiter  
87 auszubauen. Zu den künftigen Aufgabenfeldern zählt insbesondere die  
88 Fachkräftesicherung als wichtiger Standortfaktor.

89

90 **Verkehrsinfrastruktur und ÖPNV**

91 **Ausbau der B88 und B90 konsequent durchführen.** Die Fortführung des Baues  
92 der neuen B88 um Gehren und die Realisierung der B 90 als Anbindung und  
93 gleichzeitig Entlastung der Region Deube/Stadtilm an die A71 sind wichtige  
94 Bausteine zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur in diesem Kreis.

95

96 **Die Einführung einer Express–Linie Erfurt – Arnstadt – Ilmenau** zur Anbindung an  
97 den neuen ICE–Knotenpunkt in Erfurt wird dem Ilm–Kreis neue Impulse  
98 verschaffen. Hiervon können Studenten, Arbeitnehmer und der Tourismus am  
99 Rennsteig profitieren.

100

101 **Stärkung des ÖPNV** durch bedarfsgerechte Weiterentwicklung. Die CDU ist gegen  
102 den Beitritt des Ilm–Kreises zum Verkehrsverbund Mittelthüringen da wir damit  
103 das Recht verlieren die Preise für den ÖPNV selbst zu bestimmen Wir setzen

104 stattdessen auf eine Tarifkooperation mit anderen Aufgabenträgern. Dies ist uns  
105 bereits für die Erfordernisse rund um das Erfurter Kreuz gelungen. Gleichzeitig  
106 soll der Einsatz flexibler ÖPNV-Bedienformen zur Ergänzung oder Erweiterung  
107 der bestehenden Struktur geprüft werden.

108

109 **Die bezahlbaren Preise im ÖPNV** müssen künftig auch weiterhin sozialen  
110 Komponenten gerecht werden.

111 Bei der Weiterentwicklung sollen die Interessen von Menschen, die in ihrer  
112 Mobilität eingeschränkt sind oder sonst allein auf den ÖPNV angewiesen sind,  
113 angemessen berücksichtigt werden.

114

115

## 116 Bildung

117 Bildung auf hohem Niveau befähigt unsere Menschen, ihre soziale, kulturelle,  
118 gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation zu verbessern. Sie ist damit ein  
119 wichtiger **Standortfaktor im Ilm-Kreis** und schafft die Grundlage für das  
120 wichtigste Kapital, das für die Zukunft unseres Kreises benötigt wird: das Wissen  
121 und das Können seiner Bürger!

122

123 Der Ilm-Kreis wird auch in Zukunft bürgernah und verantwortungsvoll die  
124 Abwägung zwischen wirtschaftlichen Notwendigkeiten und **leistungsfähigen**  
125 **Schulnetz-Strukturen in allen Schulformen** zu treffen haben.

126

127 Die Schulnetzplanung ist unter dem Vorzeichen der Entwicklung von  
128 Schülerzahlen ein weitestgehend flächendeckendes, leistungsfähiges und  
129 wirtschaftliches Schulangebot in allen Schulformen sichern.

130

131 Der Sanierungsstau von ca. 31 Mio. Euro erfordert ein konsequentes **Nutzen aller**  
132 **Fördermöglichkeiten**. Die CDU fordert die Erarbeitung einer Prioritätenliste  
133 hinsichtlich der eingeschätzten Bauzustände.

134

135 Für notwendige Investitionen sind neben der konventionellen Finanzierung auch  
136 **alternative Finanzierungsmodelle** als wirtschaftliche Alternative zu prüfen und  
137 ggf. zu nutzen.

138

139 Die gute Ausstattung unserer Schulen ist dauerhaft zu sichern und auszubauen.  
140 Die informationstechnische Ausstattung der Schulen ist weiter kontinuierlich  
141 auszubauen. Modernen pädagogischen Entwicklungen ist dabei Rechnung zu  
142 tragen.

143

144 Das hohe Leistungsspektrum in der Einheit von **lokalen und überregionalen**  
145 **Berufsausbildungsangeboten** in den zwei Staatlichen Berufsschulen des Kreises  
146 ist durch geeignete Formen der Zusammenarbeit mit benachbarten Kreisen und  
147 Regionen konsequent fortzuführen und auszubauen.

148 Berufsberatungseinrichtungen der Region ist im Interesse der  
149 Fachkräftegewinnung für den IIm- Kreis besondere Beachtung zu widmen.

150 **Förderschulangebote in Einheit von staatlichen und privaten Schulträgern**

151 sind konsequent zu erhalten und effektiv zu nutzen. Ein eigenständiger  
152 Förderschulstandort für den nördlichen IIm- Kreis soll wieder angestrebt  
153 werden.

154

155 Die bisherige **erfolgreiche Arbeit der Volkshochschule und der Musikschule**  
156 des IIm-Kreises ist zu erhalten und fortzusetzen. Dazu sind zukunftsfähige  
157 Finanzierungsmodelle zu entwickeln.

## 158 Kultur und Sport

159 Der IIm-Kreis und seine nähere Umgebung ist eine **Region mit vielfältigen**  
160 **kultur- und kunstgeschichtlichen Überlieferungen.**

161

162 Namen wie Goethe und Bach geben unserem Kreis eine beachtenswerte Prägung.  
163 Thüringer Kunst- und Kulturpreisträger wie die Bachkirche in Arnstadt oder die  
164 Thüringische Sommerakademie in Böhlen stehen in dieser Tradition als  
165 beispielhafte Projekte. Das Arnstädter Theater ist ein erhaltenswertes Kleinod.

166

167 Ebenso verfügt unser Kreis über **leistungsfähige Zentren und traditionsreiche**  
168 **Veranstaltungen** auf sportlichem Gebiet. Diese Standortmerkmale sollen auch in  
169 Zukunft genutzt und weiterentwickelt werden. Die ehrenamtliche Arbeit in  
170 diesem Bereich ist auch zukünftig zu erhalten und zu fördern.

171

172 Dazu gilt es, folgende Ziele zu verfolgen und umzusetzen:

173

174 Unterstützung des breiten Angebotes an Sportmöglichkeiten durch Fortführung  
175 des beschrittenen Weges der **Sanierung von Sporthallen** in Eigentum des  
176 Landkreises in Gemeinschaftsarbeit mit den Gemeinden.

177

178 Gewährleistung der **kostenlosen Nutzung der Sporthallen für eingetragene**  
179 **Sport-Vereine** in Anwendung des Thüringer Sportfördergesetzes und  
180 Unterstützung der sportlichen Aktivitäten der Vereine, insbesondere im Bereich  
181 des Nachwuchses und der Übungsleitertätigkeit

182

183 Förderung der traditionsreichen **Veranstaltungen sportlicher Prägung mit**  
184 **überregionaler Bedeutung** wie den Rennsteiglauf, der FIL Sommerrodelcup, das  
185 Hundeschlittenrennen und die Kreissportlehrenungen.

186 **Unterstützung kultureller Höhepunkte** wie den Orgelsommer, die Bachwochen,  
187 Veranstaltungen im Rahmen des Goethewanderweges, die Thüringischen  
188 Sommerakademie Böhlen und der langen Nacht der Technik.

189

190 Die CDU unterstützt alle Bemühungen für ein **langfristiges Finanzierungskonzept**  
191 **zum Erhalt des Theaters in Arnstadt**, das in seiner Einzigartigkeit für alle  
192 Bürgerinnen und Bürger dieses Kreises einen wichtigen Baustein der kulturellen  
193 Landschaft darstellt.

194 **Förderung der ehrenamtlichen Aktivitäten** der Bürgerinnen und Bürger, Kirchen,  
195 Vereine und Kommunen zum Erhalt kulturhistorisch wertvoller Gebäude,  
196 insbesondere in Verbindung mit dem Tag des offenen Denkmals.

197

## 198 **Tourismus und Fremdenverkehr**

199 **Kulturlandschaft zwischen Rennsteig und Thüringer Becken**  
200 **erlebbar machen**

201

202 Für den IIm-Kreis ist der Tourismus ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Zwischen  
203 Rennsteig und Thüringer Becken haben sich in den vergangenen Jahren

204 hervorragende Angebote in allen Bereichen entwickelt. Der Ilm-Kreis ist  
205 Anziehungspunkt für Familien, Wanderer, Radtouristen Sportbegeisterte und  
206 Kulturliebhaber zugleich.

207 Auf Grundlage des Tourismusbudget 2013 und der Landestourismuskonzeption  
208 müssen die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung und die  
209 Zukunftsfähigkeit der Region geschaffen werden. Nachhaltigkeit und  
210 Umweltverträglichkeit stehen dabei an erster Stelle. Die Partner an unserer Seite  
211 dabei sind die Thüringer Tourismus GmbH, der Regionalverbund Thüringer Wald  
212 e.V. und die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer  
213 Wald.

214 Teil des Gesamtangebotes der touristischen Infrastruktur sind auch die  
215 zahlreichen Denkmäler im Ilm-Kreis. Das Engagement unzähliger Vereine und  
216 privater Eigentümer in diesem Bereich verdient große Anerkennung.

217

218 **Unsere Ziele im Einzelnen:**

219

220 **Erarbeitung eines neuen touristischen Leitbildes** für den Ilm-Kreis und die  
221 professionelle Erstellung eines Markenprofils als Grundlage der weiteren  
222 Entwicklung unter Einbeziehung der lokalen Akteure (Hotel- und  
223 Gaststättenbetriebe, Museumsbetreiber, Kommunen etc.). Darauf aufbauend  
224 Teilnahme an Messen und Ausstellung in enger Kooperation mit den Städten  
225 und Gemeinde des Landkreises.

226

227 **Ausbau Thüringer Waldes als starke Tourismusregion** in der Mitte Deutschlands  
228 durch Schaffung neuer Angebote, z.B. Weiterentwicklung der Rennsteigregion  
229 zur führenden E-Bike-Region in Deutschland, Reaktivierung der Rennsteigbahn  
230 Ilmenau – Bahnhof Rennsteig – Schleusingen.

231

232 **Ausbau und Verbindung der Wander- und Radwege** im Ilm-Kreis zu einem  
233 lückenlosen Netz. Aufrechterhaltung der Zertifizierung des Ilmtal-Radweges und  
234 Unterstützung beim weiteren Ausbau des Geraradwanderweges als wichtige  
235 überregionale Radfernwege in Thüringen.

236

237 **Anbindung von touristischen Anziehungspunkten an den ÖPNV** dazu gehören  
238 unter anderem der Rennsteig, der Schneekopf wie auch das Bratwurstmuseum in

239 Holzhausen und Schaffung zusätzlicher Transportmöglichkeiten für Fahrräder  
240 und Skiausrüstung.

241

242

243 **Unterstützung der Kommunen und Vereine bei der Organisation herausragender**  
244 **Veranstaltungen**, wie zum Beispiel Bach-Festival in Arnstadt, Gipfeltreffen auf  
245 dem Schneekopf, Rennsteiglauf nach Schmiedefeld wie auch der Denkmaltag im  
246 Ilm-Kreis.

247

## 248 Gleichstellung, Gesundheit, Soziales, Familie und Senioren

249 Die CDU im Ilm-Kreis unterstützt die **Weiterführung des Prozesses der**  
250 **Gleichstellung der Geschlechter** in allen gesellschaftlichen Bereichen.

251

252 Der Ilm-Kreis hat in Verantwortung der CDU-Landräte und einer bürgerlichen  
253 Mehrheit im Kreistag ein **leistungsfähiges Netz im Bereich der Gesundheits- und**  
254 **Sozialpolitik** sowie **zur Förderung der Familien** geschaffen. Dieses gilt es in den  
255 kommenden Jahren zu erhalten und bedarfsgerecht auszubauen.

256

257 **Die Zusammenlegung der Sozial- und Arbeitslosenhilfe** ist durch die Gründung  
258 der Arbeitsgemeinschaft zwischen Landkreis und der Arbeitsagentur Erfurt  
259 vollzogen und bietet durch das Jobcenter Ilm-Kreis an den Standorten Arnstadt  
260 und Ilmenau verlässliche Unterstützung und Hilfe. Diese erfolgreiche  
261 **Unterstützung für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen ist fortzusetzen.**

262

263 Bedarfsgerechte Möglichkeiten für **alternative Arbeitsangebote für**  
264 **Sozialhilfeempfänger und Langzeitarbeitslose** gilt es weiterhin zu fördern.

265

266 Die Städte und Gemeinden sind in ihren Bestrebungen zur Schaffung eines  
267 **bedarfsgerechten Angebotes an ausreichenden Kindertagesstätten-Plätzen** auf  
268 der Höhe der Zeit. Insbesondere wurde zusätzlich ein flächendeckendes Angebot  
269 an Betreuungsplätzen für Kinder ab dem 2. Lebensjahr verwirklicht. Gegenüber  
270 dem Freistaat Thüringen sind verlässliche Rahmenbedingungen für die  
271 Finanzierung dieser Aufgabe einzufordern.

272

273 Der Ausbau der zwei Krankenhausstandorte in Arnstadt und Ilmenau als Teile  
274 der Ilm-Kreis Kliniken GmbH zu **leistungsstarken Zentren der medizinischen**  
275 **Versorgung** steht mit der Fertigstellung des 3. Bauabschnittes in Ilmenau dieses  
276 Jahr vor dem erfolgreichen Abschluss.

277

278 Ebenso ist der Aufbau eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in  
279 Ilmenau als Ergänzung des medizinischen Angebotes zwischen Ilm-Kreis  
280 Kliniken und niedergelassenen Ärzten gelungen.

281

282 Die CDU sieht es als wichtige Aufgabe, die **medizinische Versorgung** im Ilm-  
283 Kreis an den Standorten Arnstadt und Ilmenau **dauerhaft auszubauen und zu**  
284 **sichern.**

285

286 Die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum ist nicht mehr in jeder Region  
287 ausreichend gesichert. Deshalb hat das Bemühen zur **Ansiedlung junger Ärzte** in  
288 schlechter versorgten Regionen für die CDU **oberste Priorität.**

289

290 Der Ilm-Kreis muss sich in den nächsten Jahren weiter dem demografischen  
291 Wandel in unserer Gesellschaft stellen. Mit einer stark gestiegenen  
292 Lebenserwartung nimmt die ältere Generation merklich mehr aktiv am  
293 gesellschaftlichen Leben teil.

294

295 **Die CDU unterstützt das ehrenamtliche Engagement der Seniorinnen und**  
296 **Senioren** in der aktiven Teilhabe am kommunalpolitischen Alltag und in den  
297 Familien im Miteinander der Generationen.

298 Unsere **hilfebedürftigen alten Menschen**, aber auch Behinderte jeden Alters  
299 können sich heute auf ein vielfältiges **stationäres und ambulantes Netz sozialer**  
300 **Einrichtungen** verlassen.

301

302 Die CDU unterstützt dabei alle **bedarfsgerecht betreuten Wohnformen**, um in  
303 erforderlichem Umfang ein würdiges und selbstbestimmtes Leben für Alte und  
304 Behinderte zu sichern.

305

306 **Bürgerliches Engagement für Familien und Menschen aller Altersgruppen** ist in  
307 unserer Gesellschaft neben allen sozialstaatlichen Aufgaben ein unverzichtbarer  
308 Wert, den es weiter auszubauen gilt.

309

310 Die CDU tritt für die **bedarfsgerechte und ausgewogene Förderung in**  
311 **ehrenamtlichen sozialen Projekten** unterschiedlichster Prägung ein.

312

313

## 314 Jugend

315 Die **Bereitstellung bedarfsgerechter Angebote der Jugendarbeit, der**  
316 **Schuljugendarbeit und der Jugendsozialarbeit** in hoher Qualität fordert auch  
317 zukünftig eine verantwortungsbewusste Jugendpolitik des IIm-Kreises.  
318 Gemeinsam mit den Gemeinden und Städten ist es erforderlich, die **Vernetzung**  
319 **der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe** in den verschiedenen  
320 Arbeitsbereichen zu verstärken.

321

322 Im laufenden Jugendförderplan 2013–2016 ist es erfolgreich gelungen, die  
323 bisher für Thüringen mustergültige **Kombination von örtlichen Projekten in den**  
324 **Sozialräumen, kreisweiten Projekten und der Förderung ehrenamtlicher**  
325 **Jugendverbandsarbeit** sicher zu stellen.

326

327 Die CDU setzt sich dafür ein, die Arbeit im Rahmen des laufenden  
328 Jugendförderplanes zu analysieren und **ab 2016 in einem neuen**  
329 **Jugendförderplan** am Bedarf der Jugendlichen orientiert fortzuschreiben.

330

331 Die CDU setzt auf die **Weiterführung eines Dialogs mit der Jugend**. Nur so ist es  
332 möglich, unsere Jugendlichen kontinuierlich und konsequent **für mehr Toleranz**  
333 **und Demokratie, gegen Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus**  
334 zu gewinnen. Beispielhafte Projekte, wie das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“  
335 sind dafür zu nutzen.

336

337

338

339

340

341 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

342 **Sicherheit und Ordnung ist eines der wichtigsten Gebote.** Die CDU tritt für eine  
343 enge Zusammenarbeit zwischen Polizei und Kommunen unter aktiver  
344 Bürgerbeteiligung bei der Kriminalitätsbekämpfung und bei der  
345 Gewaltprävention ein.

346

347 **Im IIm-Kreis ist kein Platz für Extremismus von Rechts oder Links!**

348

349 Dank der hohen Investitionen und der guten Zusammenarbeit der Städte und  
350 Gemeinden mit dem IIm-Kreis verzeichnen die **Feuerwehren** einen **sehr guten**  
351 **Technik- und Ausbildungsstand.**

352 Für die schnelle, sichere und qualifizierte Hilfeleistung in einem  
353 flächendeckenden Netz des Rettungsdienstes, des **überörtlichen Brandschutzes**  
354 **und des Katastrophenschutzes** hat der Landkreis auch zukünftig eine hohe  
355 Verantwortung zu tragen.

356

357 Um das Erreichte zu bewahren, fortzuführen und weiterzuentwickeln, ist die  
358 konsequente **Koordinierung der Kräfte des Brand- und Katastrophen-schutzes**  
359 **und des Rettungswesens** ein wichtiges Ziel.

360

361 Mit den Nachbarkreisen ist eine **gemeinsame Erfüllung von Aufgaben im**  
362 **Katastrophenschutz** zu prüfen. Eine gemeinsame Leitstelle für die Region  
363 Mittelthüringen sollte Ziel der Verhandlungen sein.

364

365 **Das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ)** in Ilmenau als Dienstleister für unsere  
366 Feuerwehren ist mit einem bedarfsgerechten Angebot zu erhalten.

367

368 Für die zukünftige Sicherung des Brand und Katastrophenschutzes ist die  
369 **Unterstützung der Nachwuchsarbeit** durch die Möglichkeiten der Förderung von  
370 Jugendverbandsarbeit mit Blick auf unkonventionelle finanzielle Unterstützung  
371 von Projekten und Veranstaltungen fortzuführen.

372

373 Die **Brandschutzerziehung für Schüler an Kindergärten und Grundschulen** ist  
374 dauerhaft zu erhalten und zu fördern.

375

376 Der IIm-Kreis soll auch in Zukunft zur **Förderung des Ehrenamtes im Bereich der**  
377 **Feuerwehren sowie die Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes** und der  
378 Feuerwehvereine als wichtige Kulturträger in den Städten und Gemeinden  
379 beitragen.

380

381

382

### 383 **Ländlicher Raum, Land- und Forstwirtschaft**

384 Der IIm-Kreis ist in der Fläche land- und forstwirtschaftlich geprägt. Der Bestand  
385 der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe sichert Arbeitsplätze und sorgt für  
386 die **Erhaltung unserer einmaligen Landschaft** zwischen Thüringer Becken und  
387 Thüringer Wald. Ziel der CDU ist es, dieses zu sichern und weiter zu entwickeln.  
388 Dazu sind vielfältige Anstrengungen erforderlich, wie beispielsweise die  
389 Unterstützung der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen  
390 durch **Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum** unter Nutzung der  
391 bestehenden Förderprogramme sowie die enge Zusammenarbeit mit den  
392 Verbänden und Verwaltungsbereichen der Land- und Forstwirtschaft.

393

394 Der IIm-Kreis soll in seiner Funktion als Mitglied in der Regionalen  
395 Aktionsgruppe Gotha-IIm-Kreis-Erfurt die vielfältigen Förder-Projekte im  
396 Landkreis aktiv begleiten.

397

### 398 **Umwelt- und Naturschutz, Abfallwirtschaft**

399 Die Umsetzung der Naturschutzkonzeption des IIm-Kreises ist die Grundlage für  
400 den **Erhalt unsrer bemerkenswerten und wertvollen Landschaft**. Die  
401 Zusammenarbeit aller Akteure innerhalb des AGENDA 21 – Prozesses als Einheit  
402 von Ökonomie, Ökologie und Sozialem ist konsequent fortzuführen.

403

404 Der Ilm-Kreis hat deshalb in seinem Verantwortungsbereich einen **Beitrag zur**  
405 **Nutzung Erneuerbare Energien** zu leisten. Das Klimaschutzkonzept des Kreises  
406 ist auf das machbare zu prüfen und weiter zu entwickeln. **Dennoch lehnt die**  
407 **CDU die Ausweisung von Flächen zum Bau neuer Windparks über die Köpfe der**  
408 **Menschen hinweg ab.**

409 Zu den Aufgaben des Klimaschutzmanagers gehört auch eine zielgerichtete  
410 Beratung der Kommunen. Ohne zählbare Ergebnisse soll das Projekt nach Ablauf  
411 der Förderperiode nicht fortgesetzt werden

412 In kreislichen Liegenschaften sind weiterhin die **Möglichkeiten zur**  
413 **Energieeinsparung** zu prüfen und im Rahmen wirtschaftlich vertretbarer  
414 Konzepte umzusetzen.

415

416 In Zusammenarbeit mit dem Freistaat Thüringen ist die finanzielle Absicherung  
417 der **Pflege der schützenswerten Landschaftsbestandteile** zu gewährleisten.

418 Der Landkreis soll auch weiterhin in seiner Eigenschaft als Eigentümer der  
419 größten Gewässerfläche die extensive Bewirtschaftung der Gewässer  
420 im Sinne einer **ökologisch wertvollen Nutzung** betreiben.

421

422 Der Abfallwirtschaftsbetrieb als Eigenbetrieb ist für die Erfüllung der Aufgaben  
423 des Ilm-Kreises als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zuständig.

424 Hauptanliegen der CDU ist es die **Abfallentsorgungssicherheit** im Landkreis **zum**  
425 **günstigsten Preis** zu gewährleisten.

426

## 427 **Bürgernahe Verwaltung und Bürokratieabbau**

428 Der Ilm-Kreis benötigt auch in Zukunft **leistungsfähige bürgernahe**  
429 **Verwaltungsstrukturen**, die in besonderem Maß dem demografischen  
430 Entwicklungstrend sowie der innerstaatlichen räumlichen Differenzierung  
431 angepasst werden müssen.

432

433 Für die CDU hat die **gemeinsame Aufgabenerfüllung in Zusammenarbeit mit**  
434 **unseren Nachbarkreisen** Vorrang vor jeder Überlegung einer Kreisgebietsreform.  
435 **Die CDU tritt für den Erhalt des Ilm-Kreises in seinen derzeitigen Grenzen ein.**

436

437 In allen Bereichen der Kreis-Verwaltung ist auf **unkomplizierte bürgerfreundliche**  
438 **Verwaltungsprozesse** hinzuwirken; das gilt auch für das Job-Center Ilm-Kreis.

439

440 **Die Landrätin ist zur parteipolitischen Neutralität in der Führung der Verwaltung**  
441 **aufzufordern!**

442

443 Gemeinsam mit den kreisangehörigen Gemeinden und Städten sind innerhalb  
444 der kommunalen Gemeinschaft akzeptable Lösungen im Sinne des Grundsatzes  
445 der Subsidiarität zu entwickeln bei strikter **Durchsetzung des**  
446 **Sparsamkeitsprinzips.**

447

448 Ein wichtiges Ziel ist die **Sicherung der Angebote im Bürgerservice der**  
449 **Außenstelle Ilmenau** des Landratsamtes. Neben den Teilaufgaben des Jugend-  
450 und Gesundheitsamtes ist zu prüfen, ob weitere bürgernahe Aufgaben der  
451 Außenstelle übertragen werden können.

452

#### 453 **Finanzielle Ausstattung des Ilm-Kreises**

454 Eine funktionierende kommunale Selbstverwaltung im Ilm-Kreis setzt eine  
455 **angemessene Finanzausstattung** voraus. Sie muss so bemessen sein, dass neben  
456 der Erfüllung der Pflichtaufgaben auch Finanzmittel für sinnvolle überörtliche  
457 freiwillige Aufgaben verbleiben.

458

459 Die CDU setzt sich für eine **auskömmliche Finanzausstattung des Landkreises**  
460 **und der Städte und Gemeinden ein.**

461

462 Dabei sollen dem Landkreis für seine originären Aufgaben ausreichende  
463 Zuweisungen zur Verfügung gestellt werden. Die durch die CDU durchgesetzte  
464 **Konsolidierung des Haushaltes** des Ilm-Kreises ist fortzuschreiben.

465

466 Der Landkreis darf nicht auf Kosten der Städte und Gemeinden leben. **Die**  
467 **Landrätin ist zum sparsamen Umgang mit den verfügbaren Haushaltsmitteln zu**  
468 **verpflichten.** Die Kreisumlage ist dem **Prinzip der Sparsamkeit** des Kreises  
469 unterzuordnen.

470

471 **Das Personalentwicklungskonzept** des Landratsamtes ist mit dem Ziel  
472 wirtschaftlichster Stellenplanung **weiter zu entwickeln.**